Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 73: Müll (Naruto)

Schon aus Gewohnheit klopfte sie an die Tür, ehe sie sich besann. Es würde ihr niemand öffnen, Naruto war nicht da und so seltsam es war, war genau das der Grund, aus dem sie hier stand.

Sie schüttelte über sich selbst schmunzelnd den Kopf und kramte den Wohnungsschlüssel aus der Tasche, kontrollierte aber dennoch aus Gewohnheit, ob die Tür offen war. Ausnahmsweise schien ihr Teamkamerad aber daran gedacht haben abzuschließen. Sie öffnete die Tür nach kurzem Testen der Schlüssel (wofür war bitte der andere am Bund?) und schlüpfte aus den Schuhen. Es war eine ganze Weile her, dass sie wirklich in seiner Wohnung gewesen war.

Das letzte Mal war vor über drei Jahren, ehe er auf Trainingsreise gewesen war. Damals hatte sie ihn abholen wollen und er noch seine Schuhe suchen müssen. Sakura lachte leise bei der Erinnerung. Seit dem war sie zwar ein paar Mal hier gewesen, um ihn abzuholen, aber jedes Mal war er fertig gewesen und hatte sie quasi in der Tür erwartet. Neugierig, was sich wohl verändert hatte, betrat sie seine Wohnküche. Und konnte ein Seufzen nicht unterdrücken. Sie hätte es erwarten müssen ...

Überall lagen leere und volle Ramen Packungen herum. Er hatte es noch nie mit Ordnung gehabt und offenbar störte ihn der Müll, in dem er hier lebte auch nicht ... überraschenderweise roch es aber immerhin nicht gammelig, was sich aber auf den zweiten Blick damit erklärte, dass er die leeren Packungen sehr penibel geleert hatte und keine Reste zurückgelassen hatte.

Sakura zögerte kurz. Eigentlich war sie nur hier um die Pflanzen zu gießen, aber ... es machte sie unruhig in so einer Wohnung zu stehen. Und nach kurzer Pause lief sie zur Spüle und kramte von darunter eine Mülltüte hervor, sammelte die leeren Packungen ein und stellte die handvoll noch nicht geöffneten auf die Spüle.

Zu ihrer Überraschung war die Küche danach ... ordentlich. Sie stutzte und betrachtete den Raum noch einmal, aber es war tatsächlich so. Abgesehen vom Müll war es sauber, keine Socken oder Oberteile wie damals. Vielleicht hatte er sie vorher weggeräumt, aber das war unwahrscheinlich. Sie hoffte zumindest, dass er nicht glaubte, dass sie dreckige Wäsche für so schlimm hielt, dass man sie wegräumen, den Müll aber liegen lassen konnte ...

Sie suchte die Gießkanne und fand sie am Fenster neben einer kleinen Tomatenpflanze, an der bereits winzige, grüne Früchte hingen. Daneben war eine Schale mit Kräutern. Während sie beides goss, fragte sie sich, ob Naruto letztere wirklich zum Kochen benutzte oder nur anbaute, weil er das Aussehen oder den

Geruch mochte.

Sie machte bei etwa fünf anderen Topfpflanzen weiter, deren Namen sie nicht alle kannte und schob dann etwas zögerlich und in Erwartung weiterer leerer Ramen Packungen die Tür zum Schlafzimmer auf. Hier fand sie drei weitere Pflanzen, ein nicht gemachtes Bett, aber immerhin keinen weiteren nicht rausgebrachten Müll vor. Sie beendete ihre Aufgabe und riss kurz alle Fenster zum Lüften auf, auch wenn die Luft tatsächlich gar nicht schlecht war - vermutlich Dank all dem Grün. Sie brachte den Müllbeutel schnell nach draußen und setzte sich einen Moment an seinen Tisch. Kurz war sie in Versuchung ihm einen Streich zu spielen, wie er es früher gerne getan hatte, etwas auf der Tür zu fixieren oder zu verstecken, aber sie schlug sich den Gedanken schnell wieder aus dem Kopf. Wer wusste in welcher Stimmung er von seiner Mission wiederkam. Außerdem vertraute er ihr offenbar genug, dass er ihr bedenkenlos seinen Wohnungsschlüssel und seine geliebten Pflanzen überlassen hatte.

Sie lächelte sacht. Eine leichte Brise strich vom Fenster herein und brachte den Geruch von Kräutern mit sich. Etwas anhören würde er sich trotzdem dürfen, einfach so seine Verpackungen auf dem Boden zu verteilen ...